

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der Stadt

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

12. Woche
20. März 2008

Frohe Ostern



Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten der Stadtverwaltung und persönlich wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern Eppelheims und unserer Partnerstädte ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Ihr
Dieter Mörlein
Bürgermeister*

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Karfreitag, 21.03.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,
HD, Tel. 06221 22606

Samstag, 22.03.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,
HD, Tel. 06221 160416

Ostersonntag, 23.03.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,
HD, Tel. 06221 25788

Ostermontag, 24.03.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Dienstag, 25.03.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Mittwoch, 26.03.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstr. 13,
Handschuhsheim, Tel. 06221 419277

Donnerstag, 27.03.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Str. 51,
Kirchheim, Tel. 06221 712538

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

1. ABSCHLAGSZAHLUNG 2008 - WASSER- / ABWASSERGEBÜHREN

Am 01. April 2008 wird der erste Abschlag für den Zeitraum Januar bis März zur Zahlung fällig.

Der Abschlagsbetrag ist aus der Jahresendabrechnung 2007 ersichtlich.

Bei Überweisungen bitten wir um Angabe des Buchungszeichens 5.8888.00_ _ _ _ _

Entscheiden Sie sich doch einfach für den bequemen Weg des Abbuchungsverfahrens. Der Vordruck „Einzugsermächtigung“ kann im Internet unter: www.eppelheim.de / Rathaus / Informationen der Ämter / VZ Finanzen ausgedruckt werden. Oder sie rufen uns an, wir senden Ihnen gerne den Vordruck zu. Weitere Auskünfte über das Abbuchungsverfahren erteilen Ihnen unsere Mitarbeiter von der Stadtkasse unter der Telefonnummer: 794-127.

Verantwortungszentrum Finanzen

Mitteilungen anderer Behörden

Amtsgericht Heidelberg

Zwangsversteigerungen

50 K 203/06 R

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 25. April 2008, 11 Uhr, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6** das im Erbbaugrundbuch von Eppelheim Nr. 775 eingetragene Erbbaurecht, Flst. Nr. 4.732, Wernher von Braun Str. 2.

Nähere Angaben siehe Aushang (Haltestelle Rathaus).

Aus dem Ortsgeschehen

100. Geburtstag von Harry MacLean

In der Rudolf-Wild-Halle konnten die Besucher am 16.3. nur einen kleinen Teil der Werke von Harry MacLean bewundern. Originalentwürfe von Kirchenfenstern wechselten mit Fotografien von den fertigen Fenstern und Glocken. Aber auch Gemälde waren zu sehen.

Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte vor allem die Witwe des Künstlers Harry MacLean, Frau Gisela MacLean, sowie den Sohn Jan MacLean mit seiner Familie. Weiterhin konnte das Stadtoberhaupt neben den Eppelheimer Stadträtinnen und Stadträten Familienmitglieder des weit verzweigten MacLean-Clans und Freunde und Weggefährten des Künstlers begrüßen.

Viele Interessierte hatten den Weg zur Feierstunde und zur Ausstellung gefunden. Der Bürgermeister begrüßte besonders den Festredner des Nachmittags, Altstadtrat Uwe Tonnecker, und dessen Ehefrau Christa, die beide maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Sie waren Freunde von Harry MacLean.

Mörlein betonte, dass man über diesen 100. Geburtstag des 1994 verstorbenen Künstlers gerade in Eppelheim nicht einfach hinweg sehen könne. MacLean habe auch für kurze Zeit hier in Eppelheim gelebt. Die Eppelheimer Kirchen zeugen vom Schaffen des Künstlers Harry MacLean.

Harry MacLean hatte ein erfülltes Leben. Sehr früh habe er erkannt, dass die Kunst sein ganzes Schaffen bestimmen werde. Angeeckt im Dritten Reich, geahndet durch die Entlassung von der Hochschule und nach Kriegsaufenthalt in Frankreich und Norwegen war er ab 1945 in Heidelberg beheimatet.

Berühmte Künstler begleiteten ihn. Seine Arbeitsgebiete waren vielfältig. Darauf werde Uwe Tonnecker in seinem Festvortrag näher eingehen.

Mörlein dankte zunächst ihm, dass er den Gästen den Menschen und Künstler Harry MacLean heute in unserer Mitte präsent sein lasse.

Er betonte, dass die Besucher erleben werden, dass es kaum einen anderen Menschen gebe, der das Leben und Schaffen von Harry MacLean besser kenne und hier dem Besucher vermitteln könne.

Der Bürgermeister dankte Peter Rudolf und Michael Leideritz für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Ganz besonders herzlich bedankte er sich bei Frau MacLean: "Sie haben uns, zusammen mit dem Ehepaar Tonnecker, Werke Ihres Mannes zur heutigen Ausstellung überlassen, die bisher nur wenige hier im Saal kennen."

Darüber hinaus habe die Familie MacLean der Stadt Eppelheim ein Wandmosaik als Dauerleihgabe überlassen. Die Stadt habe im Andenken an den Mann und Vater einen würdigen Platz im Rathaus ausgesucht. Damit zeige man auch der Öffentlichkeit, dass Harry MacLean, bei Kunstfreunden in unserer Stadt tief verwurzelt sei. Das

Glasmosaik hängt im Rathaus, 2. OG., im Foyer zum großen Sitzungssaal.

Nachdem Peter Rudolf und Michael Leideritz zwei Lieder aus dem Album „Songs of Travel“, „The Vagabond“ und „Let Beauty awake“ vorgetragen hatten begann Uwe Tonnecker mit seinem Vortrag.

Er erklärte zunächst, warum diese Lieder ausgesucht wurden. Der Komponist Ralph Vaughan Williams stamme aus England und die Lieder seien in der Zeit entstanden, als MacLean geboren wurde. Der Text der Lieder stamme von Robert Louis Stevenson, der aus Schottland komme. MacLean war kein gebürtiger Schotte. Er wurde in Berlin geboren und war durch und durch ein Preuße. Sein Vater Lauchlan MacLean stammte aus Schottland, seine Mutter kam aus Berlin. Er war sehr stolz auf seine schottischen Wurzeln. Zu bestimmten Anlässen trug er immer eine Krawatte in den Clan-Farben der MacLeans. Im Schottenrock habe er ihn allerdings nie erlebt.

Tonnecker – das war schon nach kurzer Zeit zu erkennen – war ein Kenner der von MacLean geschaffenen Werke, aber auch des Menschen Harry MacLean. Er zeigte herausragende Werke aus den frühen Jahren, wie eine von MacLean entworfene Einladungskarte für einen Ball im Dritten Reich, die für ziemliches Aufsehen gesorgt habe. MacLean war Kriegsberichterstatler u.a. in Skandinavien. Trotzdem verbarg MacLean seine Abneigung gegen das herrschende Regime nicht, was ihm das Leben nicht erleichterte. Kirchen in der ganzen Welt haben Fenster, die aus der künstlerischen Hand MacLeans stammen. Kräftige Farben in diesen Fenstern und die Vielfalt der Themen beeindruckten den Betrachter. Tonnecker zeigte einige der wichtigsten Kirchenfenster und erklärte mit großem Sachverstand die in diesen Fenstern wiedergegebenen biblischen Themen. Hier nahm er auch Bezug auf die in der Pauluskirche der ev. Kirchengemeinde in Eppelheim geschaffenen Fenster. Das Michael-Fenster –1953– ist auf der Ostseite im Kirchenschiff zu sehen. Das zentrale Rundfenster im Altarraum zeigt nach Norden – „Jesus der gute Hirte“ – und das zweite Rundfenster –„Ausgießung des Heiligen Geistes“ – zeigt nach Westen. Diese Rundfenster wurden 1952 fertiggestellt. Zwei weitere Rundfenster schuf Harry MacLean für das neue Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde. Das Südfenster trägt den Titel „die Schöpfung“ und das Nordfenster hat „die Speisung der Wüste“ zum Thema. Diese Fenster entstanden 1992. Im Jahre 1994 übergab die Witwe Gisela MacLean als Dauerleihgabe die Originalentwürfe den damaligen Pfarrern der ev. Kirchengemeinde. Auch die Haupteingangstür in die Pauluskirche stammt von Harry MacLean.

Auch Altäre wurden von ihm in den verschiedensten Techniken gefertigt.

Ein wichtiger Teil des Schaffens von Harry MacLean machte das Verzieren von Kirchenglocken aus. Eine schwierige Kunst, da die Verzierung – wenn sie nicht richtig angebracht war – den Klang der Glocke erheblich beeinträchtigte, wenn nicht sogar zerstöre, erklärte Tonnecker. Auch die Glocken der Paulus- und der Christkönigkirche in Eppelheim wurden von MacLean geschmückt.

Seine letzte Glockenzier brachte er an der Bürgerglocke in der Frankfurter Pauluskirche an. Eine umfangreiche Arbeit. Das von Tonnecker während seines Vortrags gezeigte Foto konnte nicht die Vielfalt der von MacLean geschaffenen Verzierung zeigen. Diese konnten anhand der auf den Stellwänden aufgehängten Bilder und Entwürfe besser erkannt werden. Die Bürgerglocke läute im Übrigen nur zu ganz bestimmten Tagen bzw. Anlässen, erklärte Tonnecker. Aber die Technik mache es möglich, den wunderbaren Klang dieser Glocke heute in der Rudolf-Wild-Halle hören zu lassen. Die Besucher spürten während der Einspielung der Glocke durch das leichte Vibrieren im Saal den Klang der Glocke.

Am Ende seines Vortrages konnten die Besucher auch die Stimme von Harry MacLean noch einmal hören. Christa Tonnecker hatte ein Interview mit Harry MacLean auf-

genommen und ein kurzer Ausschnitt war an diesem Nachmittag zu hören.

Nachdem die Besucher durch den sehr informativen Vortrag von Uwe Tonnecker einen guten Einblick in das Leben und das Schaffen von Harry MacLean erfahren hatten, verlas Prof. Dr. phil. Friedhelm Solms, ebenfalls ein Freund von Harry MacLean, einen Brief des Ratsvorsitzenden der Ev. Kirche Deutschlands, Bischof Dr. Wolfgang Huber, der aufgrund terminlicher Verpflichtungen leider nicht an der Feierstunde teilnehmen konnte. Auch Dr. Huber kannte Harry MacLean und würdigte die Werke des Künstlers.

Pfarrer Jäck von der ev. Kirchengemeinde freute sich darüber, dass mit dieser würdigen, großen und schönen Feierstunde an Harry MacLean gedacht werde. Die Pauluskirche und das Gemeindehaus haben mit den Kirchenfenstern von MacLean einen besonderen Schatz. Seine Fenster bringen auf ihre Weise die biblische Botschaft ans Licht. Die Fenster predigen, Farben und Formen sprechen andere Sinne an. So sei der Kirchenraum nicht nur ein Raum, um Gottesdienste zu feiern, er spreche für sich, er spreche Menschen an, die auch zwischendurch in die geöffnete Kirche kommen. Was nun unterscheide ein Glasfenster von einem gewöhnlichen Gemälde, fragte Michael Jäck.

Ein Glasfenster werde von hinten beleuchtet, es stehe zwischen dem Betrachter und der Lichtquelle. Ohne das Tageslicht oder Sonnenlicht sei nichts erkennbar.

„Gott ist das Licht, das hinter den Fenstern ist. Das Licht alleine würde uns blenden. Durch Formen und Farben gewinnt es Gestalt und erreicht unsere Herzen. In unterschiedlichsten Bildern erreicht uns das Licht, das immer nur das Eine ist. Die Bilder mögen für unsere unterschiedlichen Bilder von Gott stehen oder auch für die verschiedenen Weltreligionen“. Das war eine Metapher, die Pfarrer Jäck den Besuchern übermittelte. Die andere Metapher für die Gläubigen war: „Durch uns hindurch wird etwas sichtbar von dem Ugrund aus dem wir kommen, von der anderen Wirklichkeit, die wir Gott nennen. Dabei kommt es auch darauf an, dass wir das Licht der Sonne Gottes aufnehmen und es durchlassen. Dann fallen schöne Strahlen in die Welt hinein“.

Pfarrer Jäck lud die Besucher ein, im Anschluss an die Feierstunde die Pauluskirche zu besuchen, um die Fenster anzusehen.

Peter Rudolf am Flügel und der Bariton Michael Leideritz sangen am Ende der Feierstunde drei Lieder aus dem Album „Songs of Travel“ „Wither must I Wander?“, „Bright is the ring of words“ und „I have trod the upward and the downward slope“.

Bürgermeister Dieter Mörlein bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Feierstunde und Ausstellung beigetragen haben, besonders jedoch bei Frau Gisela MacLean, Christa und Uwe Tonnecker sowie Hildegard Rühle von der Stadtverwaltung. Er lud alle zu einem Imbiss und Umtrunk ins Foyer der Rudolf-Wild-Halle ein.



Bürgermeister Dieter Mörlein schaut sich zusammen mit Gisela MacLean Werke ihres Ehemannes Harry MacLean an.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 24. März

Karlheinz Wittmann 76 Jahre

Dienstag, 25. März

Luise Brunner 80 Jahre
Erika Gast 79 Jahre
Josef Schurin 78 Jahre
Ekaterini Kandilanaptou 70 Jahre

Mittwoch, 26. März

Ursula Hesse 79 Jahre
Kurt Gernold 75 Jahre
Franz Adam 73 Jahre
Martha Weber 72 Jahre

Donnerstag, 27. März

Renate Engelhardt 76 Jahre

Freitag, 28. März

Rose Abraham 80 Jahre
Edeltraud Fränznick 72 Jahre

Samstag, 29. März

Georg Schink 76 Jahre
Margot Fießer 71 Jahre
Riza Kicki 70 Jahre

Sonntag, 30. März

Walter Roth 77 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Alte Bilder von Eppelheim gesucht

Für eine Ausstellung im Herbst 2008 suchen wir alte Fotografien von Eppelheim. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten. Die Fotos werden eingescannt und sie können diese sofort wieder mitnehmen.

Bitte melden Sie sich bei Hildegard Rühle, VZ Kultur + Wirtschaftsförderung, Zimmer 21, 1. OG, Rathaus, Tel. 794112. Sollten Sie die Bilder schon digital erfasst haben können Sie diese auch gerne mailen an: h.ruehle@eppelheim.de

Sommertagszug

Der diesjährige Sommertagszug findet am 06. April ab 14 Uhr statt.

Die Aufstellung des Zuges erfolgt ab 13 Uhr in der Schulstraße, der Jakob-Ruppert-Straße und der Schillerstraße. Der Umzug führt dann durch die Schiller-, See-, Hebel-, Hilda-, Mozart-, Blumen- und Christophstraße und löst sich auf dem Parkplatz hinter dem Katholischen Gemeindezentrum auf, wo auch der Winter verbrannt wird.

Das **Frühlingsfest** mit Schaustellern findet vom 05.04. bis 07.04. auf dem Hugo-Giese-Platz (ehemals Marktplatz) statt.

Vom **31. März bis 05. April** werden Vertreter von Vereinen in Eppelheim unterwegs sein, um für den Sommertagszug zu sammeln. **Bitte unterstützen Sie uns mit einem Geldbetrag, der dann unter den teilnehmenden Kindergärten, Schulen und Vereinen verteilt wird. Dieses Geld kommt also den teilnehmenden Gruppen zugute!** Die Höhe des Betrages, den die Teilnehmer bekommen, orientiert sich an den Bewertungen durch die Stadträtinnen und den erreichten Plätzen nach der Auswertung. **Je größer Ihr Beitrag zu der Sammlung ist, umso höher werden die Beträge, die an die einzelnen teilnehmenden Einrichtungen ausgezahlt werden können.**

Unterstützen Sie die Mühe der Teilnehmer!

Traditionell werden auch wieder an alle Teilnehmer Sommertagsbrezel verteilt.

Das Hallenbad ist über Ostern, 21. - 24. März geschlossen!



Danach ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Mi + Do 7-8 Uhr + 14-21 Uhr warm
Fr 7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa 13-18 Uhr (13-15 Uhr Spiele für Kinder)

Verabschiedung in den Ruhestand

Nachdem Gudrun Geiger, von allen nur „Gudi“ genannt, schon vor zwei Jahren Abschied von der Kernzeit nahm, um in die Altersteilzeit zu gehen, wurde sie nun in den endgültigen Ruhestand verabschiedet.

Bei einer kleinen Feierstunde wünschte ihr Amtsleiter Reinhard Röckle im Namen der Stadt und Waltraud Hoffmann im Namen des Personalrats alles Gute für die „arbeitslose“ Zeit.

Gudrun Geiger hatte 1992 in der Kernzeit begonnen und war dort 14 Jahre tätig. In dieser Zeit hat sie zusammen mit den anderen Kernzeitbetreuerinnen, die nach und nach eingestellt wurden, viel bewegt.

Ein Kernzeittreff Rhein-Neckar-Kreis mit jährlich 2 Treffen wurde gegründet. Ein Ausflug in den Heidelberger Zoo findet einmal jährlich statt. Seit 1996 gibt es eine Betreuung in den Ferien. Insgesamt gibt es heute nur noch 15 Schließtage im Jahr. 2002 konnte man 10 Jahre Kernzeit feiern. Bei den im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Schulfesten war man immer beteiligt und auch bei anderen Feiern zu vielen Gelegenheiten war die Kernzeit dabei.

Heute ist die Kernzeitbetreuung unter der Regie des Postillon e.V. eine feste Einrichtung in der Stadt mit 4 Beschäftigten an der Theodor-Heuss-Schule und 2 Beschäftigten an der Friedrich-Ebert-Schule.



Kernzeitmitarbeiterinnen verabschieden Gudrun Geiger (Mitte)

Stadtbibliothek

ACHTUNG: Die Bibliothek ist in den Osterferien geöffnet, **nur am Karsamstag, 22. März geschlossen.**

Neue Medien

Bilderbücher

10/Dörr

Doris Dörrie mit Bildern von Julia Kaergel:

- **Mimi entdeckt die Welt.** Mimi macht mit ihrem Vater eine Phantasiereise.

- **Lotte will Prinzessin sein.** Die eigenwillige Tochter schafft es, dass ihre Mutter und sie sich heute als Prinzessin und Königin anziehen, und das an einem gewöhnlichen Arbeitstag!

- **Wo ist Lotte?** Lotte und ihre Mutter sind bei der Tante eingeladen und es gibt Sülze. Nach gutem Zureden der Mutter nimmt Lotte eine Gabel davon und dann passiert es: Sie wird unsichtbar. Mutter und Tante suchen, aber Lottes Mutter ist froh, dass die Wirkung nicht sehr lange anhält, denn ein unsichtbares Kind hätte sie nicht so gern!

10/Geor

Christine Georg: Wer raschelt da?

Tiere und Geräusche. (Dicke Pappe)
Christine Georg und Manfred Mai: Ich räum nicht auf! Sagt der kleine Fuchs. Es muss erst einiges passieren bis der kleine Fuchs einsieht, dass man Aufräumen muss.

10/Shal

Zeruya Shalev und Julia Kaergel: Mamas liebster Junge.

David's Mutter sagt ihm täglich, er sei der schönste, liebste und gescheiteste Junge der Welt. Erst allmählich begreift David, dass das nur bei seiner Mutter für ihn gilt.

Kinder CDs

Tx2/Höfe

Hartmut E. Höfele: Hoppla! Hip-Hop 4 Kids.

Fette Beats und coole Lieder zum Rappen, Breakdancen und Chillen. (CD 64 Min., siehe auch das gleichnamige Buch.) Mit Singen, Malen, Tanzen und Reimen Kinder von Kopf bis Fuß in Bewegung bringen.

Tx2/Kind

Kinder kommen in Bewegung. Die schönsten Lieder zum Toben, Tanzen und Bewegen (CD, 17 Bewegungslieder)

Kinderbücher

41/Drve

Zora Drvenkar: Paula und die Leichtigkeit des Seins.

Mit sieben Jahren begann Paula dicker und dicker zu werden. Ihre größte Sorge ist Onkel Hiram, der manchmal zu Besuch kommt. Paula will nicht, dass er sie so sieht. Aber Onkel Hiram stört sich überhaupt nicht daran. Er freut sich einfach sie wiederzusehen und wirft sie in die Luft. Und Paula kommt einfach nicht mehr herunter...

Jugendbücher ab 10 Jahren

51/Arol

Marliese Arold: Die Delfine von Atlantis.

Sheila gehört zu den „Meerwandlern“ und kann sich in einen Delfin verwandeln. Zusammen mit Mario macht sie sich auf, Marios Mutter zu suchen, die vom Lord der Tiefe entführt wurde. (Fantasy)

51/Grosch

Erwin Grosche: Anne, Bankräuber Kurt und der Plastiktenschatz.

Eigentlich ist Anne mit Bruder und Vater unterwegs ins Sanatorium der guten Laune. Ein trotteliges Bankräuberduo, 80.000 Euro und Papas vergessene Lieblingsschuhe machen die Reise zur grandiosen Verwirrfahrt...

51/Micha

Antonia Michaelis: Das Geheimnis des 12. Kontinents.

Karl Sonntag ist abgehauen. Weg von denen, die ihn auslachen, weil der den 12. Kontinent entdecken will. Er trifft auf die „Winzigen“, ein uraltes Seefahrervolk, auch ihr Ziel ist der 12. Kontinent. Dort haben sie ihre Kinder verloren... Ein Abenteuer voller Rätsel, Geheimnisse und uraltem Zauber (Fantasy)

51/Schlüt

Andreas Schlüter: Level 4.3. Aufstand im Staat der Kinder.

Ben und seine Freunde sind gefangen im Staat der Kinder. Diesmal spielt Ben das Spiel des unheimlichen Master X mit – kann er so einen Ausweg aus dem Cyberspace finden?

Jugendbücher ab 13 Jahren

52/Colf

Eoin Colfer: Fletcher Moon. Privatdetektiv.

Ein junger Detektiv, eine kriminielle Familie, ein brandgefährlicher Fall – der neue Roman des Bestsellerautors.

52/Kart

Renée Karthee: Herzrivalen (Chaos, Küsse, Katastrophen)

Die beste Freundin wird zur erbitterten Konkurrentin um den geliebten Felix.

52/Schlieper

Birgit Schlieper: Immer tiefer.

Monas Laune ist auf dem Tiefpunkt. Sie dachte, sie würde dazu gehören, doch nun fahren Katja und Heike zusammen in Urlaub. Sie haben noch nicht einmal gefragt, ob sie mit will...

52/Thei

Manfred Theisen: Täglich die Angst.

Thorsten ist Opfer Nummer eins. Seine Mitschülerinnen piesacken ihn ständig. Doch auch den hilflosesten Opfer wird das Martyrium zu viel...

Romane

SL/Blae

Sara Blaedel: Grüner Schnee. Kriminalroman.

Zwei Morde versetzen Kopenhagen in Unruhe. Eine junge Frau und ein Journalist sind die Opfer. Kriminalpolizistin Louise Rick ermittelt im ersten Fall, ihre Freundin Reporterin Camilla Lind nimmt die Spur des Journalistenmörders auf. Doch der scheint noch lange nicht genug zu haben.

SL/Du Mon

Sky Du Mont: Fürsten und Fälscher.

Als die Freundin seiner Tochter entführt wird muss Christian von Landsburg der Sache nachgehen und gerät in ein undurchsichtiges Spiel von Täuschung und Illusion...

SL/Fetj

Jean-Louis Fetjaine: Vor der Elfendämmerung.

Der Auftakt zur großen Elfentriologie. (Fantasy)

SL/Gran

Ann Granger: Dass Sie stets Böses muss gebären.

Frau Varadys vierter Fall. Frau Varady Tänzerin und Teilzeitschnüfflerin erhält die Nachricht, dass ihre Mutter, die fortlief, als sie sieben Jahre alt war, im Sterben liegt und sie sprechen will...

SL/Heit

Markus Heitz: Ritus.

Frankreich im Jahre 1764, die Menschen leben in Angst und Schrecken, denn ihre Kinder werden von einer Bestie gehezt und getötet. Was ist das für eine Bestie, die kein Jäger stellen kann?

Veranstaltungen der Stadt

**Freitag, 04. April 2008, 20 Uhr
Die nackte Wahrheit**



**Die Herkuleskeule
Dresden**

Bereits seit 45 Jahren besteht die Herkuleskeule in Dresden. Den Kritikern, die sie als „alte Ossi“ beschimpfen, gibt die Truppe recht und ist stolz darauf: „Wir sind altmodisch und machen immer noch politisches Kabarett!“ Im Laufe der Jahre hat sich die Herkuleskeule immer wieder verändert und war „Durchgangsstation“ für so namhafte Kabarettisten wie

Hans-Günther Pölit. Heute ist ihr Markenzeichen stark überzogenes, spöttisches Spiel mit perfekter Kabarett-Musik.

In Eppelheim verkünden Rainer Bursche und Michael Rümmler die nackte Wahrheit im neu gegründeten Sender Nichts 24, in dem Herr Kerner Herrn Hitler empfängt und Sie raten können, ob Sie vor den Medien belogen oder verarscht werden. Schwarzbissiges Kabarett von Wolfgang Schaller, Philipp Schaller, Peter Ensikat u. a.

Kategorie I: 18 Euro / erm. 16 Euro

Kategorie II: 14 Euro / erm. 12,50 Euro

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Sonntag, 20. April 2008, 20 Uhr Nix wie Kuddelmuddel



Mundartkomödie mit dem Theater Hemshofschachtel

Beheimatet ist die Hemshofschachtel in einem kleinen Theaterchen in Ludwigshafen, das bereits vor über 20 Jahren von der ausgebildeten französischen Schauspielerinnen Marie-Louise Mott gegründet wurde. Seither bietet das Theater Mundartkomödien an und sorgt für entspannte Unterhaltung seiner Besucher. Auch in Eppelheim wird Madame Mott das Publikum mit ihrem charmanten Französisch-Pfälzisch und ihrer Schauspieltruppe entzücken: Im Salon der Wahrsagerin Cassandra gibt sich eine extravagante Kundschaft ein Stelldichein. Bald wird dem Zuschauer klar, dass diese Gäste ein gemeinsames Problem verbindet. In Wirklichkeit sind sie Schauspieler und werden von ihrem Regisseur in den Wahnsinn getrieben. Werden Sie Zeuge einer außergewöhnlichen Theateraufführung, die in einem einzigen Kuddelmuddel endet!

Kategorie I: 18 Euro / erm. 16 Euro
Kategorie II: 14 Euro / erm. 12,50 Euro

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzingen Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Mo, Di, Mi	17.00 – 20.00 Uhr
Do	18.00 – 21.00 Uhr
Fr	16.00 – 21.00 Uhr
Sa	18.00 – 22.00 Uhr



Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 25. März bis 29. März 2008

Dienstag, 25. März: Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Fahrrad Tagestour: Kurpfalzradweg nach Schwetzingen mit Gerhard Schreiter; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Michael Hozzel „Vita Poetica – Literaturgruppe für Lyrik und Prosa“;

Mittwoch, 26. März: Beginn 10 Uhr, Treff: Eingangshalle der

Uni-Bibliothek, Plöck 107-109, Ein Tag an der Universität Heidelberg, Anmeldung erforderlich; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hedi Weber „Ernährung in der Antike“, Informationsveranstaltung;

Donnerstag, 27. März: Treff: 8 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Besichtigung Flugplatz Ramstein und Schlossberghöhlen in Homburg (Saar); Treff: 8.10 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung im Heidelberger Stadtwald und Umgebung: „Neckarsteinach über Darsberg nach Hirschhorn“ mit Günter Mock und Klaus Ihrig; Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Fahrrad Tagestour: Kurpfalzradweg nach Schwetzingen mit Gerhard Schreiter; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Werner David „Afrikanische Impressionen“, Filmvorführung;

Freitag, 28. März: Treff: 7 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kulturreise Frühling an der Côte d'Azur; 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume - Geschichte“; Treff: 10.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Schwetzingen Schlossgarten mit der „Karte ab 60“; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerd Wagner „Das Weltbild der moderne Physik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 19.30 Uhr, Nationaltheater Mannheim, „Il Trittico“, Oper von Giacomo Puccini;

Samstag, 29. März: Treff: 9.40 Uhr, Hbf. HD Gleis 8, Fahrt zum Thermarium Bad Schönborn / Mingolsheim - Wohlfühltag. Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Sonnenblume

Der Elternbeirat des Kindergartens Sonnenblume lädt zum Flohmarkt am Samstag, den 29. März 2008 von 14 – 17 Uhr in den Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27 ein.

Die Veranstaltung findet bei schönem Wetter im Garten, sonst in der Turnhalle statt.

Für Kinder gibt es Spiel und Spaß Angebote.

Für Limonade, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Die Standgebühr beträgt 5,- Euro pro Tisch – Tische sind mitzubringen.

Der Erlös geht an den Kindergarten.

Anmeldungen bei Martina Cafferty Tel. 06221/793954, AB 762805,

Fax. 793955, Mail: tinacafferty@web.de

Kindergarten St. Elisabeth

Am Donnerstag, den 06.03.08, besuchten unsere Vorschulkinder das Heidelberger Schloss.

Wegen des Streiks konnten wir leider nicht wie geplant mit der Straßenbahn fahren. Spontan fanden sich einige Mütter, die bereit waren, uns mit ihren Autos zum Schloss zu fahren.

Wir nahmen an einer Führung für Vorschulkinder mit dem Thema: „Von Prinzessinnen, Rittern und Zwergen“ teil.

Zu Beginn begrüßte uns Herbert, unser Führer. Ganz gespannt lauschten wir seinen Geschichten und er führte uns durch verschiedene Räumlichkeiten des Schlosses. Besonders beeindruckende Stationen dabei waren z.B. Hexenring mit Biss, Ritterrüstungen im Speiseraum, „Plumpsklo“ und der Weinkeller mit großem Fass.

Herbert führte uns über eine dunkle, enge Wendeltreppe hinauf in einen Schlossturm. Von hier aus hatten die Vorschulkinder einen wunderschönen Blick auf den Schlossgarten. Zum Abschluss erzählte uns Herbert die Geschichte zum Fußabdruck auf dem Schlossaltan.

Nach dieser 1,5-stündigen Führung mussten wir uns nun leider von ihm verabschieden.

Für unsere Vorschulkinder war es ein informativer und interessanter Ausflug.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Fahrerinnen, denn ohne sie hätte dieser Ausflug nicht stattfinden können!

Kindergartengruppe „Stallhasen“

11. Flohmarkt der Kindergruppe „Stallhasen“

Wir laden herzlich zu unserem kommenden

Flohmarkt „Rund ums Kind“

ein.

Er findet am **Samstag, 5. April 2008** in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** in der **Ernst-Knoll-Halle** statt.

Die Anmeldung nimmt Ulrike Ripper unter der Telefonnummer 06221-766716 gerne entgegen.

Der Verkauf ist nur mit Voranmeldung möglich. Die Standgebühr beträgt 6,50 Euro pro Tisch und 2,00 Euro pro Ständer, Tische und Stühle sind vorhanden. Ein Großteil des Erlöses kommt wieder einem guten Zweck im Raum Eppelheim zugute.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Beispielhaftes Eltern-Engagement am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Keine Frage, die Schulen können in puncto Ausstattung nicht gerade aus dem Vollen schöpfen - öffentliche Gelder sind bekanntlich knapp bemessen. Gut, wenn deshalb engagierte Bürger zusätzliche Unterstützung leisten. Wie ein solches Engagement aussehen kann, machten die Eltern am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim vor. Drei Computer für den neu eröffneten NwT-Raum (Naturwissenschaft und Technik), ebenso viele CD-Player für den Sprach-Unterricht, ein Messgerät für den Biologie- und Chemie-Unterricht sowie 14 Sport-Trikots konnten dank einer großzügigen Spendenbereitschaft jetzt angeschafft werden. Bei der Übergabe mit Brigitte Sessler, der Vorsitzenden des Elternbeirats, und Schulleiter Bernhard Fellhauer freuten sich die Fachleiter und Schüler über die dringend benötigten Geräte sowie die Trikots mit dem Aufdruck der Schule. Insgesamt ca. 2300 Euro hatten die Eltern zusammengetragen - eine stattliche Summe, von der die Kinder nun profitieren.



Schüler und Lehrer des DBG mit Schulleiter Bernhard Fellhauer und Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Sessler freuen sich über die neue Ausstattung, die durch großzügige Spendenbereitschaft der Eltern angeschafft werden konnte.

Monumentales Kirchenwerk mit gewaltiger Wirkung

Bachs Matthäus-Passion mit den Chören des Bonhoeffer-Gymnasiums

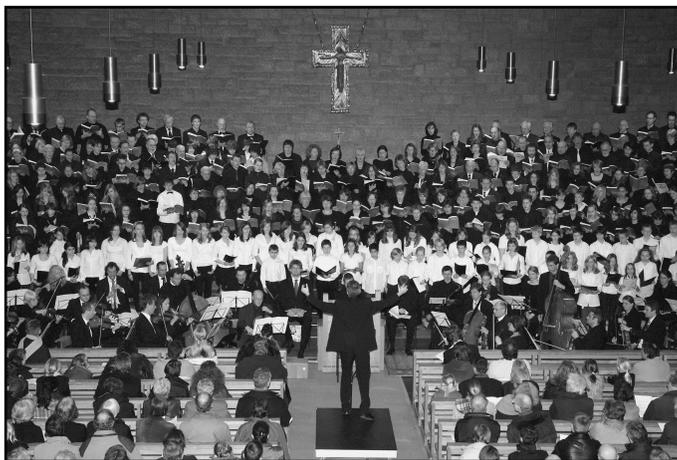
Mehr Besucher wären in der etwas kühlen Christkönigkirche wünschenswert gewesen. Einfluss auf die meisterliche Leistung der Konzertierenden hätten sie aber nicht gehabt. Die Chöre des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums hatten sich zusammen mit der Kantorei der Peterskirche Weinheim, den Kinderchören der Singenschule an der Peterskirche, großartigen Solisten und der Kurpfalzphilharmonie einem musikalischen Hochgenuss in der Fastenzeit angenommen und Johann Sebastian Bachs monumentale „Matthäus-Passion“ aufgeführt. Durch die Verschmelzung der Stimmen aus Schule und Kirche und der Teilung des Dirigats war das Konzertprojekt als durchaus ungewöhnlich zu bezeichnen, zugleich aber gebar diese Konstellation ein hohes musikalisches Gleich-

gewicht. Die gesteckten Ziele der Dirigenten wurden erreicht: Jugendlicher Klangstrahl verband sich wie selbstverständlich mit den grundierten Stimmfarben der Erwachsenen, temperamentvolle Spannung fand Halt in der sicheren Verlässlichkeit. Und es profitierte die inhaltliche Glaubhaftigkeit der Bachschen Botschaft von dieser Zusammenführung der beiden Chöre, für die sich Anne-Christine Langenbacher als Leiterin der Kantorei an der Peterskirche Weinheim und der Musikpädagoge am Eppelheimer Gymnasium, Dr. Ralf Schnitzer, verantwortlich zeichneten.

Auch wenn sie ihre Chöre und ihr Publikum zu Beginn einige Minuten warten ließen, so überzeugten beide von der ersten Sekunde an mit ihren Fähigkeiten, aus über 250 bunt gemischten Stimmgenerationen ein gewaltiges, Gänsehaut erzeugendes Klangbild zu formen, facettenreich die Stimmfarben zu arrangieren und das Kirchenwerk durch ein professionelles Miteinander gewinnbringend für alle zu intonieren.

Im ersten Teil der Matthäus-Passion stand Dr. Ralf Schnitzer am Dirigentenpult, nach der Pause übernahm Anne-Christine Langebach den Taktstock.

Die Leistung der Musiker, Chöre und der Solisten Julia Weigel (Sopran), Kirsten Schwarz (Alt) Henning Klocke (Tenor) und Georg Gädker (Bass) und Florian Schmitt-Bohn (Bariton) war an diesem Abend herausragend. Die Choräle und Rezitative ließen es nicht an Authentizität mangeln und unterstrichen damit den Stellenwert der Matthäus-Passion als das in der Kirchemusik am meisten bewunderte Werk Bachs. Wegen seiner gewaltigen Dimension, der geistigen Tiefe, der genialen Kompositionsform und der Darstellung der Passion Christi gilt die Matthäus-Passion als ausdrucksfähigste der abendländischen Musik. In diesem Werk hat Bach alles aufgeboten, was seiner Zeit an musikalischen Mitteln zur Verfügung stand. Solisten, Chöre und Orchester waren erforderlich, um diese wahrscheinlich 1727 uraufgeführte Oratorienpassion aufzuführen. Die Matthäus-Passion zeigte sich in der Christkönigkirche als Werk von ungeheurem Umfang und großartiger emotionaler Gewalt. Bach hat gerade an diesem Werk viele Jahre gearbeitet und es immer wieder ergänzt und verändert. Chöre und Solisten erzählten mit ihren Stimmen in ergreifender Weise und bewundernswerter Hingabe die verhängnisvollste Leidensgeschichte der Christenheit. Sie umfasste die wichtigsten Stationen Jesu und reichte von der Leidensankündigung über das letzte Abendmahl, den Verrat durch Judas bis hin zum Tod am Kreuz.



Agentur für Arbeit

Girls` Day 2008 - Bandbreite der Möglichkeiten erkennen!

Aktuelle Hilfen und Angebote zur Berufswahl durch Agentur für Arbeit und Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung
Zu wenig Infos? Zu wenig Mut? Keine Vorbilder?

Woran auch immer es liegen mag, die Hälfte aller jungen Frauen beschränkt sich bei der Wahl der bevorzugten Ausbildung auf nur zehn Berufe. Zu den beliebtesten Frauenberufen gehören Bürokauffrau, Arzthelferin und Friseurin.

Dabei können Jugendliche aus rund 340 anerkannten Ausbildungsberufen wählen. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich, denn typische Frauenberufe sind oft schlechter bezahlt, die Weiterbildungsmöglichkeiten sind geringer.

Den jährlich stattfindenden Mädchen-Zukunftstag am **24. April** nehmen die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

der Agentur für Arbeit Heidelberg und die Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung Heidelberg zum Anlass, Schülerinnen und Schülern die Berufsorientierung zu erleichtern.

Da aber auch bei den männlichen Bewerbern eine vergleichbare Beschränkung auf eine geringe Zahl von Wunschberufen zu beobachten ist, werden an diesem Tag sowohl Einblicke in „frauen-untypische“, als auch „männer-untypische“ Berufe gegeben.

Von der Werksführung, über Gespräche mit Auszubildenden bis hin zur praktischen Mitarbeit im Betrieb wird den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gegeben, ganz unmittelbare Eindrücke aus verschiedenen Bereichen der Arbeitswelt zu gewinnen.

Wer Interesse an einer Teilnahme bei Veranstaltungen hat, sollte jetzt im Internet nach weiteren Informationen über die Angebote in der Region suchen (>Aktionssuche): www.girls-day.de und www.neue-wege-fuer-jungs.de

Auskünfte zum Konzept geben:

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Gisela Deuer, Kaiserstraße 69-71, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/524220, E-Mail Heidelberg.BCA@arbeitsagentur.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	22.03.	21.00	Feier der Osternacht Osterfeuer vor der Kirche, Eucharistiefeier
So.	23.03.	10.00	Feierliche Eucharistie - mit dem Kirchenchor -
Mo.	24.03.	18.00	Vesper
Di.	25.03.	17.00	Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten, anschl. Probe
Do.	27.03.	10.00	Eucharistiefeier (Haus Edelberg)

Wieblingen

Sa.	22.03.	20.30	Feier der Osternacht Osterfeuer vor der Kirche, Eucharistiefeier anschl. Osterüberraschung
So.	23.03.	18.00	Feierliche Eucharistie musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Segnung der mitgebrachten Speisen anschl. Osterüberraschung

Mo.	24.03.	10.00	Wort-Gottes-Feier
-----	--------	-------	--------------------------

Pfaffengrund

So.	23.03.	06.30	Feier der Osternacht Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus
-----	--------	-------	---

Mo.	24.03.	10.00	Eucharistiefeier anschließend Kinderüberraschung
-----	--------	-------	--

Krypta-Kinderkirche

Einladung zum **Kleinkindgottesdienst** am **30. März 2008** um **10.00 Uhr** im Untergeschoss des Kindergartens St. Luitgard, Rudolf Æ Wild - Str. 56. (Bitte Schaukasten beachten!)

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

Herzliche Einladung

zum **Pfingstlager** vom **17. - 24. Mai 2008** in **Königsbrunn-Ochsenberg bei Heidenheim!**

Eingeladen sind alle Kinder von 9-14 Jahren aus den Gemeinden Eppelheim, Pfaffengrund und Wieblingen.

Euch erwartet ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Action. Das Haus, in dem wir untergebracht sind, liegt am Rande des Örtchens Ochsenberg auf der Schwäbischen Alb. Beim Haus sind eine große Spielwiese und ein Volleyballplatz angelegt.

Auch im Haus bieten sich uns, dank mehrerer Aufenthaltsräume, genügend Möglichkeiten zur bunten Freizeitgestaltung.

Also - nichts wie auf zum PfiLa 2008!

Anmeldungen liegen in den jeweiligen Kirchen aus.

Für das Lagerteam

Daniel Saam, Pastoralreferent



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.:	760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de		
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr	
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr	

FR	21.03.	10.00	Gottesdienst zum Krafreitag Pfrin. Mayer-Jäck mit Abendmahl (Traubensaft), Josefa Kreimes singt Arien aus, Bachs Passion
		18.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg- Gem. Diakonin Rothe Jugendgottesdienst in Plankstadt
SA	22.03.	22.00	Feier der Osternacht mit Oster- feuer Pfrin. Mayer-Jäck Abendmahl und Konfirmanden- Taufen mit Projektchor zum Mitsingen Täuflinge: Dominique Pfrommer, Ian Fitzgerald, Naela Mavaddat Auferstehungs-Gottesdienstfeier Pfr. Göbelbecker auf dem Friedhof mit dem Posau- nenchor
		10.00	Festgottesdienst mit Taufen Pfr. Göbelbecker und dem Posauenchor unter Lei- tung von H. Unglaube Täuflinge: Maarten Henry Bender, Philip Andrea Zieher, Saskia Kuhn im Anschluss: Abendmahl
SO	23.03.	8.00	Großer Erlebnis-Kindergottes- dienst Ki-Go Team mit Osterfrühstück
(Ostersonntag)		10-11.30	Gottesdienst- Pfrin. Steinebrunner Im Rahmen des Kanzeltausches
MO	24.03	10.00	
(Ostermontag)			

Bitte beachten:

Während den Osterferien finden keine Gruppen und Kreise statt und die Öffnungszeiten im Pfarramt sind wie folgt: **MO, MI, FR 10-12 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr**

Ökumenischer Jugendgottesdienst:

„Jugendkreuzweg am Karfreitag“

Am Karfreitag, 21. März wird es für Jugendliche beim Ökumenischen „Jugendkreuzweg“ in Plankstadt die Möglichkeit geben, Jesu letzte Lebensstationen zwischen dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern und seinem Tod am Kreuz zu bedenken und nachzuspüren. Themen wie „Verrat“, „Gebet“, „Verleugnung“ oder „Last“ werden dabei mit heutigen Erfahrungen aus dem Alltag der Jugendlichen verknüpft, so dass die 2000-jährige Geschichte für heute bedeutsam wird.

Der Jugendkreuzweg wird ökumenisch und gemeinsam mit Jugendlichen aus Eppelheim und Plankstadt vorbereitet und gefeiert. Szenen, Lieder und Aktionsteile gehören zu diesem Gottesdienst, der auch davon geprägt sein wird, dass er an mehreren Stationen in verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stattfindet. Auf dem Weg zwischen den Stationen wird ein großes Kreuz getragen. Beginn ist am Fr., 21.3.08 um 18 Uhr in der katholischen Kirche Plankstadt.

Ende wird gegen 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche Plankstadt sein

Achtung wichtig für alle Jugendlichen!!!!

Jugend-Zeltfreizeit in Südfrankreich (Bitte jetzt anmelden!)

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt bieten in den diesjährigen Sommerferien gemeinsam eine Jugendfreizeit an. Dies ist neu, da bisher nur Kinderfreizeiten durchgeführt wurden.

Bei diesem Urlaubsangebot für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren handelt es sich um ein Zeltlager, das vom 1.-15. August 2008 in der Tarn-Schlucht in den Cevennen in Südfrankreich stattfindet. Ein siebenköpfiges Team erfahrener Jugendmitarbeiter leitet die Maßnahme und hat ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen, in dem es Platz gibt für kreative Workshops, Gespräche über Gott und die Welt, spannende Abendgestaltungen und vieles mehr. Außerdem gehört viel Natursport zum Programm. So warten auf die Teilnehmer als besondere Highlights eine Canyoning-Tour, ein Tag im Hochseilgarten in Florac, eine Höhlenerkundung sowie spektakuläre Mountainbike-Touren. Erfahrene Führer und Sportpädagogen vor Ort werden die Gruppe dabei begleiten. Zudem lädt der Fluss Tarn, an dem sich der Zeltplatz befindet, mit seinem türkisfarbenen Wasser nicht nur zum Baden ein, sondern auch zu aufregenden Kanutouren mit Booten, die der Gruppe über die gesamte Zeit des Lagers zur Verfügung stehen. Neben den geplanten Aktivitäten wird es genügend Zeit für Erholung geben, so dass die verschiedensten Urlaubsbedürfnisse zufrieden gestellt werden können.

Für die Freizeit stehen 40 Teilnahmeplätze zur Verfügung. Sie findet statt, wenn sich bis zum 15. April mindestens 30 Personen anmelden. Ein frühes Anmelden kommt deshalb nicht nur der eigenen familiären Urlaubsplanung entgegen und sichert nicht nur einen Platz, sondern ermöglicht auch, dass die Veranstalter rechtzeitig die Durchführung der Freizeit gewährleisten können. Weitere Informationen (auch über Kosten, Leitungsteam, Möglichkeit eines Sozialzuschusses, Infoabend etc.) sowie ausführliche Anmeldeflyer sind erhältlich im Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56 (Tel. 06221-760027)

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden
Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 -16 Uhr
Fr 10 -11 Uhr

   **757654**

Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Fr	21.03.	9.30	Gottesdienst zum Karfreitag, Pfaffengrund
So	23.03.	10.00	Ostergottesdienst durch Stammapostel Leber aus Mannheim mit Bildübertragung nach Heidelberg, Werderstraße
Do	27.03.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen, Sandwingert 103
Fr	28.03.	19/20	Jugendorchester / Jugendchorprobe in Mannheim, Moselstraße
So	30.03.	9.30	Gottesdienst in Wieblingen
		9.30	Jugendgottesdienst in Mannheim durch Bischof Kieselmann

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 17

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de



Eppelheimer Geschichte(n)

Die Monatsversammlung der CDU Eppelheim stand diesmal unter dem Motto „Eppelheimer Geschichte(n)“. Die Ehrenbürger der Stadt Eppelheim Inge Burck und Hans Stephan führten in gekonnt charmanter und humorvoller Weise durch die Geschichte des historischen und des neuzeitlichen Eppelheim. Aufgeführt werden hier nur einige wenige Episoden.

Wie alt Eppelheim genau ist, weiß man nicht. Man geht aus von weit mehr als 1000 Jahren. Einzelheiten sind geschildert in dem Buch „Unter Eppelheimer Dächern“ von Hans Stephan. Ein interessantes Jahr ist 1214. Kaiser Friedrich der II schenkte das Kurfürstentum Pfalz dem Adelshaus Wittelsbach. Dadurch gehörte unsere Gegend zu Bayern. Erst im Jahr 1816 wurde der linksrheinische Bayrische Rheinkreis im Rahmen einer Neugliederung zur Pfalz.

Ein markantes Jahr ist 1517, das Jahr der Reformation. Durch den Thesenanschlag (95 Sätze) in Wittenberg wird das Volk gespalten. In der Folge müssen die Untertanen die jeweilige Religionszugehörigkeit ihrer Fürsten annehmen. Im Jahr 1556 übernimmt der Kurfürst Ott Heinrich die Kurpfalz. Da er evangelisch ist, werden auch die Untertanen evangelisch.

Eine besonders vielfältige und interessante Vergangenheit in Eppelheim hat der Attigweg. Ausgehend vom Vorplatz der Josephskirche (eingeweiht 1878) in Richtung Heidelberg gab es bis 1890 eine Ziegelei, in der auch Dachpfannen gebrannt wurden, eine Gerberei, in der das aus Flachs gewonnene Leinen mit Hilfe der „Attick“- Pflanze blau gefärbt wurde, Überreste wurden gefunden vom „Heiligen Eppelheimer Häuschen“ und Überreste des „aquae ductus“, eine Wasserleitung von Rohrbach bis in die Kurfürstliche Residenz nach Mannheim.

Vor 60 Jahren kam Inge Burck nach Eppelheim. Sie hat Eppelheim mit seinen lieben und fleißigen Menschen sehr schnell schätzen und lieben gelernt. In der nur relativ kurzen Zeit von 60 Jahren hat sich in Eppelheim sehr vieles zum positiven verändert. Sie erinnert aus der Sicht der DJK an den Werdegang des Vereins, die Eigenleistungen beim zweimaligen Klubhausbau und Erweiterungsbau. Ihre Erfahrungen als erste Frau im Gemeinderat. Es wurde ein Hallenbad gebaut, die Christkönigkirche, das Schulzentrum, das letztendlich auch die Eingemeindung nach Heidelberg verhindert hat. Dann wurde Eppelheim zur Stadt. Jetzt kann man schon auf 10 Jahre Stadtrecht zurückblicken. Neue Wege werden jetzt mit der Schulsanierung durch ÖPP besritten. All das waren riesige Herausforderungen, die nur durch einen gemeinschaftlichen Zusammenhalt von Menschen erreicht werden konnten. Auch in der Vergangenheit waren die Entscheidungen nicht einfach. Denn auch damals war das Geld knapp und man musste doch immer wieder Risiken und langjährige Verpflichtungen eingehen.

Dem Vorsitzenden des Eppelheimer Stadtverbandes der CDU, Rolf Bertsch, blieb es, diesem ausgesprochen interessanten „Referentenduo“ Dank zu sagen für einen überaus gelungenen Ansatz, Geschichte einmal anders zu vermitteln, spannend, hautnah und personenbezogen. Kurz, für einen Abend, der bleibende Eindrücke hinterließ.

SPD www.spd-eppelheim.de



Rote Ostereier als Ostergruß

Ostern steht vor der Tür und traditionell verteilt die Eppelheimer SPD am Karsamstag an ihrem Stand am Eppelheimer Wasser-
turmplatz Ostereier und weitere Leckereien an die Bevölkerung.

Nutzen Sie am Samstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Eppelheimer SPD Kommunalpolitikern und der Vorstandschaft, die Ihnen gerne ihre Fragen beantworten. Besuchen Sie diesen Infostand auch, um sich an der Unterschriftenaktion für die Landesförderung der Jugendsozialarbeit an Schulen zu beteiligen, denn die Koalitionsvereinbarung von CDU und FDP im Land wirbt mit der Stärkung der Kommunen für eine Jugendsozialarbeit an allen Schularten, leider folgten noch keine Taten. Außerdem besteht die Möglichkeit Anregungen zu übermitteln und sich per Unterschriftenaktion für eine fachlich qualitativ betreute Eppelheimer Bibliothek auszusprechen.

Ansonsten wünscht die Eppelheimer SPD Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern und ein paar erholsame Tage.

Vereine und Verbände

Angelsportverein „FRÜH AUF“

Backfisch-Straßenverkauf

Am **Karfreitag, den 21. März** findet ab **11Uhr bis 14Uhr** auf dem Gelände des Angelsportvereins für Angler, Freunde und Fischliebhaber ein Verkauf von Zanderfilet, Seelachsfilet und Kartoffelsalat statt. Es besteht auch die Verzehrmöglichkeit im Vereinsheim, hinter dem Jugendhaus „Altes Wasserwerk“.



ASV www.ASV-Eppelheim.de

ASV/DJK Fußball

E1-Jugend

SoccaFive Cup beim DJK/FC Ziegelhausen

Am 01.03.08 ging es für uns nach Ziegelhausen zum SoccaFive Cup. Unser erster Gegner war der SpVgg Baiertal. Hier zeigte sich gleich, dass das nicht unser Wochenende war und wir mussten uns 3:1 geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen den SG Wiesenbach reichte es zwar noch für ein Unentschieden, doch auch das dritte Spiel gegen den ASV Feudenheim ging nicht für uns aus. Die Jungs nahmen es aber sportlich gelassen und gingen mit einem Gutscheine für das Jumpinn nach Hause.

Spielerkader: Maximilian M.(Tor), Johannes B.(1), Felix F., Maximilian E., Leon R.(1), Tizian S., Julian S., Bastian P., Pantelis P.

F1/F3-Jugend

1.Steinachtaler Sparkassen Cup

Mit Spielern der F1 und F3 Jugend ging es am 02.03.08 nach Wilhelmsfeld. Unser erster Gegner war der SV Altneudorf, gegen den wir 3:0 gewannen. Auch die Fortuna Heddesheim hatte keine Chance gegen unsere Jungs und verlor mit 4:0 Toren. Die Spielfreude war den Jungs richtig anzumerken. Durch tolle Pässe und eine sichere Abwehr konnte der Sturm den Sieg über den VfB Eberbach mit 1:0 und den VfL Heiligkreuzsteinach mit 5:0 klar machen. Nur der SV Schriesheim hatte Glück. Durch ein Eigentor gewannen sie 1:0. Jetzt wollten es die Jungs aber noch mal wissen. Mit Unterstützung der mitgereisten Mamas und Papas spielten sie im letzten Spiel gegen den VfB Schönau und gewannen auch gegen diese Mannschaft 1:0! Das bedeutete Turniersieg mit 14:1 Toren! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCHEN JUNGS!!!

Spielerkader: Patrick S.(Tor), Leon S., Jannik S., Vincent W.(2), Nico R., David K., Markos S., Adrian M.(3), Besnik M.(4), Nils W.(5)

ASV Judo / Ju-Jutsu



Silber für Pierre Butteweg beim Osterturnier in Zeiskam

Am 08.03.2008 fand das Osterturnier in Zeiskam statt. Pierre Butteweg ging für den ASV Eppelheim bei der Altersklasse U14 in der Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm an den Start.

Diese Gewichtsklasse war mit 23 Teilnehmern die am stärksten besetzte Gewichtsklasse an diesem Tag.

Pierre trat zuerst gegen Ben Lorang aus Zweibrücken an, den er mühelos erst mit kleinen Wertungen durch Fußfeger und am Ende mit einem Haltegriff besiegte. Auch in der nächsten Begegnung gegen Enes Celebi aus Ludwigshafen hatte er keinerlei Probleme und gewann diese mit Wertungen für einen Selbstfallwurf (Tomoe-nage) und einem Schenkelwurf (Uchi-mata). Im nächsten Kampf gegen Binschat aus Friedrichsfeld/Duisburg konnte er durch eine Aushebetchnik (Ura-nage) in Führung gehen und diese bis zum Schluss halten.

Im Halbfinale traf er dann auf den stark kämpfenden Paul Reis aus Speyer. Dieser ging mit 2 Wertungen in Führung, doch Pierre kämpfte entschlossen weiter. Ein paar Sekunden vor Kampfbeginn ging Pierre auf volles Risiko. Mit dem von ihm angesetzten Tomoe-nage konnte er nicht punkten, jedoch durch eine weitere blitzschnelle Aktion, einen für den Gegner unerwarteten Armhebel, gelang ihm der Sieg.

Im Finale traf er nun auf einen Kaderathleten aus der Pfalz - Johannes Kern aus Landau. Im Rahmen der regulären Kampfzeit konnte keiner der Athleten eine Wertung für sich erzielen. Doch leider gelang Kern in der Verlängerung der Golden Score für eine kleine Wertung (Koka) kurz vor Ende. Pierre gewann verdient die Silbermedaille und kann sehr stolz auf seine Leistung in dieser starken Gewichtsklasse sein.



Training in den Osterferien

Auch in den Osterferien bietet die Judo- und Karate-Abteilung wieder Trainingseinheiten an. Natürlich können auch gerne Anfänger und Interessierte vorbeischauen.

Es finden folgende Judo-Übungsstunden statt:

Mo, 17.03., 18.45–20 Uhr Jugendliche und Erwachsene
Mi, 19.03., 16.30–18 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene (4-9 J.)
Mi 19.03., 18.15–19.45 Uhr Fortgeschrittene (ab 9 Jahren)
Mi, 26.03., 16.30–18 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene (4-9 J.)
Mi, 26.03., 18.15–19.45 Uhr Fortgeschrittene (ab 9 Jahren) und Erwachsene
Do, 27.03., 18.15–19.45 Uhr Fortgeschrittene (8 bis 12 Jahre)

Es finden folgende Karate-Übungsstunden statt:

Mo 17.03., 16.30–18 Uhr Kinder und Jugendliche
Mi, 19.03., 20–21.30 Uhr Jugendliche und Erwachsene

Deutsche Jugendkraft



DJK General Einladung 2008

Einladung zur ordentlichen DJK- Jahreshauptversammlung Am Samstag, dem 29. März 2008, findet um 14.00 Uhr im DJK Clubhaus, Boschstraße 10, die ordentliche **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes** statt.

Alle DJK- Mitglieder werden gebeten, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Das Vorstandsgremium:

Erich Kohler, Ruth Ripperger, Michael Kupsch

DJK Frühlingsprogramm: Aus Jazztanz wird FitnessMix

Statt reinem Jazztanz am Mittwoch Abend bietet DJK Übungsleiterin Beate Dahint ab sofort eine bunte Mischung aus **Aerobic, Steppaerobic, Jazzgymnastik und - Tanz für alle**, die fit in den Frühling gehen wollen, an.

Die Übungszeit Mittwoch von 20.00 bis ca. 21.00/21.30Uhr bleibt gleich, auch der Übungsraum im Clubhaus der DJK, Boschstraße 10. Mitzubringen sind gute Laune, Spaß an der Bewegung, gute Turnschuhe, Handtuch und etwas zu trinken.

Wer Lust hat, kann einfach mal vorbeischaun. Interessenten können sich auch gerne telefonisch mit **Beate Dahint (06221 / 75 00 491)** in Verbindung setzen.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.

Eissportclub Eisbären ECE

Samstag, 05.04.2008, 12.45 – 14.00 Uhr

Schnuppereshockey, bitte Inlinerschützer, Handschuhe und Fahrradhelm mitbringen!
Icehouse Eppelheim



Keglerverein 1962 Eppelheim

Frei Holz

16.Spieltag

2.Bundesliga West

SKV Brackenheim – Frei Holz Eppelheim 5514-5752

Ein tolles Resultat der Bundesligamannschaft von Frei Holz Eppelheim, das das Team näher ins Mittelfeld rutschen lässt. Der Klassenerhalt ist so gut wie sicher. Tolle Steigerung von Thomas Hörner mit hervorragenden 1.002 Kegel, auch Bernhard Mahler wusste mit 991 Kegel und Predrag Sopko mit 986 Kegel zu gefallen. Leichtes Spiel mit dem Aufsteiger (und gleich wieder Absteiger) aus Brackenheim, die sich nicht bundesligareif präsentierten

Ergebnisübersicht:

SKV Brackenheim: Andreas Roth 892, Sven Beier 963, Daniel Seefeldt 856, Tobias Ulbrich 879, Peter Schneider 1.006, Markus Roth 918 = 5514 Kegel

Frei Holz Eppelheim: Predrag Sopko 986, Ralf Schmitt 948, Richard Wolfschläger 874, Thomas Hörner 1.002, Bernhard Mahler 991, Petar Grubisic 951 = 5752 Kegel

Bezirksliga 3/1

Frei Holz Plankstadt 2 – Frei Holz Eppelheim 2 5360-4289

Enttäuschenderweise musste die FH-Reserve in Unterzahl antreten in Plankstadt bei Namensvetter Frei Holz 2. Krankheitsbedingt gab es noch am Samstagmorgen einen weiteren Ausfall, den man nicht mehr kompensieren konnte. So war die Partie natürlich schon im Vorfeld entschieden. Aber auch in Bestbesetzung wären die Chancen wohl sehr gering gewesen beim neuen und alten Tabellenführer. Gesichert vor dem Abstieg rangiert Frei Holz 2 nun trotz Niederlage im Mittelfeld und bestreitet daher sehr gelassen die beiden letzten Spiele der Saison.

Ergebnisübersicht:

Frei Holz Plankstadt 2: Uwe Tellermann 866, Christoph Ludwig 937, Thorsten Vörg 953, Andreas Elzer 887, Boris Butzbach 867, Horst Becker 850 = 5360 Kegel

Frei Holz Eppelheim 2: Niko Vucenovic 853, Thomas Justmann 791, Adam Krämer 884, Thomas Haubrich 854, Gerd Oedel 907 = 4289 Kegel

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

SG Poseidon

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

am **Donnerstag, den 01. Mai 2008 ab 12.00 Uhr** findet unser alljährliches **Grillfest** in der Grillhütte Eppelheim statt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

In diesem Jahr bieten wir wieder Steaks vom Holzkohलगrill, Hamburger, echte Thüringer Bratwürste, leckere Salate und ein reichhaltiges Kuchenbuffet an.

Für die Kinder findet erstmalig ein Swim & Run statt!

Voraussichtlich sieht dieser folgendes vor:

Jahrgang 1998-2000: 50m Schwimmen und 400m Laufen

Jahrgang 1997 und älter: 100m Schwimmen und 800m Laufen

Das Schwimmen findet um 11:00 Uhr im Hallenbad statt, das Laufen folgt ab ca. 14:00 Uhr. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind geeignete Schwimm- bzw. Laufbekleidung trägt. Die Teilnahme ist nur über eine Voranmeldung möglich.

Der Jugendwart bietet zusätzlich noch weitere Spielaktivitäten für die Kids an.

An unsere Vereinsmitglieder:

Zur Durchführung dieses Events suchen wir viele fleißige Helfer. Außerdem benötigen wir zahlreiche Kuchen- und Salatspenden. (max. 2 Spenden pro Familie)

Bitte unbedingt voranmelden bis spätestens Mittwoch, den 23.04.08 bei: annette.fackel@sgposeidon.de bzw. 06221/758932 oder tragt Euch während der Geschäftszeiten im Hallenbad (Mo +

Die 16.00 - 18.00 Uhr) in die dort ausliegenden Listen ein. Die Kuchen und Salate können am Donnerstag ab 11.30 Uhr direkt in der Grillhütte abgegeben werden.

Infos gibt's auch auf unserer Homepage unter www.sgposeidon.de.

33. Intern. Bienwald-Marathon in Kandel

Bei windigen, aber ansonsten idealen Wetterbedingungen fand am letzten Wochenende der diesjährige Bienwald-Marathon / -Halbmarathon statt.

Schon in den frühen Morgenstunden radelte der erste Läufer der Triathlon-Gruppe der SG Poseidon Eppelheim in Richtung Kandel, während andere mit dem Vereinsbus anreisten und sich das Radeln für die Heimfahrt aufsparten.

Um 10.00 Uhr fiel der Startschuss für die über 1500 Teilnehmer der beiden Läufe. Norman Pirngruber, einziger Starter der SG Poseidon Eppelheim über die volle Marathondistanz, absolvierte die 42,2 km in einer Zeit von 3:05:25 Stunden, lief als 78.er von über 600 Läufern über die Ziellinie, und landete somit in seiner Altersklasse auf Platz 31.

Über 900 Teilnehmer bewältigten parallel die Halbmarathonstrecke von 21,1 km. Schnellster der Poseidons war Georg Deck, dem die Vorbelastung durch die Anreise auf dem Fahrrad anscheinend wenig ausmachte, mit einer Zeit von 1:20 h und einem 45. Gesamtplatz (AK 17.). Als „dritte Frau“ kam Ronny Gladigau nach 1:24 Stunden als 97.e ins Ziel, gefolgt von Torsten Pahl und Matthias Daichendt in einer Zeit von 1:27 Stunden auf den Plätzen 141 (AK 43.) und 142. (AK 19.) Etwas unzufrieden mit der eigenen Leistung überschritt Uwe nach 1:33 Stunden die Ziellinie und landete in der Gesamtwertung auf Platz 241 (AK 71.).

Vom Lauf etwas erholt, wurde die gemeinsame Heimreise „on bike“ mit noch weiteren, bereits hingeradelten Aktiven des Triathlon-Teams angetreten.

Bezirksmeisterschaften in Heddesheim- Hartes Training trägt langsam Früchte

Am letzten Wochenende durften wieder viele Schwimmer und Schwimmerinnen der SG Poseidon Eppelheim die Früchte ihres harten Trainings ernten und somit hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, und das, obwohl der Termin der Bezirksmeisterschaften in Heddesheim dieses Jahr, aufgrund vieler anderer Verpflichtungen einiger Mannschaftmitglieder, wie Tanz-, oder Chorauftritt, Konfirmation oder Schüleraustausch, unter einem schlechten Stern standen.

Aufgrund der tollen Organisation der Veranstaltung war es für alle Beteiligten ein sehr überschaubarer entspannter Wettkampf und es konnten dieses Mal die sonst unterstützenden Eltern mal zu Hause bleiben.

Wegen seiner sensationellen Leistung besonders nennenswert ist Niclas Henrichs, der es bei sieben Starts schaffte fünf Mal Gold und zwei Mal Silber zu holen. Ebenso lobenswert unser „Medaillen-

hamster“ Sascha Henrichs, der bei seinen sechs Starts nicht nur in seinem Jahrgang, sondern auch in der offenen Wertung ganz oben stand und sich ganze elf Medaillen erkämpfte.

Paul Lagaly stand drei Mal ganz oben auf dem Treppchen und wurde auch in der offenen Wertung mit drei Mal Bronze belohnt, während sein Bruder Konrad wohl gerade im Wachstum steckt und trotz Leistungstief noch einen zweiten und dritten Platz erreichte.

Auch der kränkelnde Julius Adamiak übertraf sich wieder selbst und konnte doch drei Medaillen mit nach Hause nehmen. Tobias Ehrhard erschwamm sich zwar drei Silber- und eine Goldmedaille, könnte aber mit etwas mehr Kampfgeist noch viel weiter oben stehen. Etwas ermüdet von seinem Geburtstag konnte auch Robin Schwarz mit seiner erbrachten Leistung ganz zufrieden sein.

Bei den Damen des Vereins schwamm Karen Gruber an diesem Wochenende ganz nah an ihren Bestzeiten. Eine glänzende Leistung brachte hier Paula Ullmann, die für jeden ihrer Starts mit einer Medaille belohnt wurde und sich über drei persönliche Rekorde freuen durfte. Daneben zeigte ihre Schwester Leonie ihre Stärke in der Schmetterlingslage und erhielt für ihre neue Bestzeit Gold. Drei Medaillen und sechs tolle Bestzeiten für Katrin Brache und drei Medaillen und vier Bestzeiten für Lotte Horn bestärkten die beiden Mädchen in ihrem Trainingsfleiß. Franziska Lang schwamm leider zwei Mal knapp am Treppchenplatz vorbei und war mit zusätzlichem Verlust ihres neuen



Badeanzuges der Pechvogel des Wochenendes, konnte sich aber mit ihren vielen Bestzeiten etwas trösten.

Erfreulich war der Erfolg für Kate Kunzmann, die mit einem zweiten Platz bei 50m Schmetterling ihren persönlichen Sieg feiern konnte. Zwillingsschwester Kim war ebenfalls leistungsstark vertreten.

Unsere jüngsten Teilnehmer im Jahrgang 1997 waren vertreten durch Jil Schäfer, Svenja Strenge und Johanna Wolf. Hier holte sich Johanna mit ihrer Stärke in der Brustdisziplin eine Silbermedaille. Jil freute sich, bei leider nur vier Starts, über ihre vier persönlichen Rekorde und Svenja über ihre Bestleistung über 200m Lagen. Durch ihre tollen Zeiten sind die drei Mädchen dem Ziel der Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften in Chemnitz ein Stück näher gekommen und es liegen hierfür noch harte Trainingswochen vor ihnen.

TVE Turnen

Die Turnabteilung informiert:

Achtung:

Am Montag den 31.03. und den 07.04. fällt das Gerätturnen der Mädchen im Alter von 10-16 Jahren bei Jelena und Sandra aus!

Verband Wohneigentum BW



Bei Kaffee und Kuchen, der kostenlos ausgegeben wurde, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft am Samstag, den 08.03. im Clubhaus des ASV statt. GL Schenkel begrüßte die Gäste und eröffnete somit die Versammlung.

Anschließend gedachte man der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Die Kassenverwalterin, Karin Wolff, verlas ihren Bericht, die Richtigkeit bestätigten die Kassenprüferinnen Frau Brecht und Frau Seidler.

Der Kreisvorsitzende, Herr Baumann, konnte noch einiges Wissenswertes über den Verband berichten und teilte mit, dass er das Amt des Kreisvorsitzenden in Kürze abgeben wolle, was die Gemeinschaft natürlich sehr bedauert, da er in der Vergangenheit stets mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Die übrigen Punkte konnten zügig abgehandelt werden, so dass noch ein paar Stunden für ein gemütliches Beisammensein zur Verfügung standen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Tage der Garten- und Landschaftsfotografie

Von **Freitag 11. April bis Sonntag 13. April** findet im Rathaus eine hochwertige Ausstellung mit Garten- und Landschaftsfotografien statt. Aussteller sind Teilnehmer von Foto-Workshops des „Deutschen Zentrums für Garten- und Landschaftsfotografie“ (DZ/GLF) unter der Leitung von Thomas Samuel Strottner und aufstrebende Künstler aus Italien, den Niederlanden, USA und natürlich Deutschland.

Eröffnung wird am **Freitag, 11. April um 18.30 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses durch Bürgermeister Dieter Mörlein sein.

Ehrengäste aus den Bereichen Fotografie, Kunst und Kultur sind eingeladen und auch die ausstellenden Künstler sind bei der Eröffnung anwesend.

Am Samstag und Sonntag wird das Rathaus ganztägig geöffnet sein.

Am 12. und 13. April finden jeweils 3-stündige Fotoworkshops zum Thema „Makro Fotografie“ statt.

Musikschule



Tag der offenen Tür an der Musikschule

Informationen für Kinder Jugendliche und Erwachsene

Der erste Tag der offenen Tür findet am **Sonntag, dem 06. April von 14:30 – 17:00 Uhr** in der Musikschule in Schwetzingen, Mannheim Str. 29 statt.

Hier besteht die Möglichkeit, Instrumente unter qualifizierter Anleitung auszuprobieren, Fragen zu Unterricht, Instrumentenbeschaffung, Kosten u.v.a.m. zu stellen. Auch werden Anmeldungen entgegengenommen. Neben der bewährten Beratung im Foyer stehen für vielseitige Informationen in den Fachräumen der Musikschule über drei Etagen Lehrer folgender Fächer zur Verfügung: Musik für Eltern und Kind ab dem 6. Lebensmonat, Musikalische Früherziehung für 4-jährige, Grundausbildung für 6-jährige, Block- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxofon, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Akkordeon, Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, Schlagzeug, El. Orgel, Keyboard und Gesang.

Für Kurse der elementaren Musikpädagogik sowie für das Instrumentenkarussell ist eine Aufnahme erst wieder zum Oktober möglich, während Unterricht in den gängigen Instrumental- und Vokalfächern für Kinder Jugendliche und Erwachsene im Einzelunterricht sofort eingerichtet werden kann.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Besuchen Sie auch die Homepage unter www.musikschule-schwetzingen.de

Fr 21.03. bis So 30.03.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 21. März	10 Uhr	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor	Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
	11-14 Uhr	Fischverkauf	Vereinsgelände, Schwetzinger Straße	Angelsportverein „FRÜH AUF“
	18 Uhr	Ökum. Jugendkreuzweg		Ev. Kirchengemeinde
Sa 22. März	9-12 Uhr	Rote Ostereier als Ostergruß	Wasserturmplatz	SPD
	22 Uhr	Osternacht mit einem ad hoc Chor	Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
So. 23. März	8 Uhr	Auferstehungsfeier mit Pos Chor	Friedhof	Ev. Kirchengemeinde
Fr 28. März	19 Uhr	Jahreshauptversammlung	Sole D'Oro	SPD
Sa 29. März	13.30 Uhr	Jugendversammlung	Jugendraum DJK Clubhaus	DJK
	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	DJK Clubhaus	DJK
	14-17 Uhr	Flohmarkt	KiGa Daimlerstraße	KiGa Sonnenblume
Ausstellungen				
12.03.- 02.04.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Kindern des Kindergartens Scheffelstraße zum Thema „Heidelberg“	Galerie im Rathaus	KiGa Scheffelstraße
sportliche Veranstaltungen				
23.+24.03.		Osterturnier der Kleinschüler und Schüler	Icehouse	EC Eisbären
28.-30.03.		LRP-Masters	Rhein-Neckar-Halle	MSC
Sa 29. März	ab 12.30 Uhr	2. Bundesliga West, Bezirksliga 3	Classic-Arena	KVE Frei Holz
	ab 12.30 Uhr	Bezirksliga 2, Landesliga 2	Schwarzer Kater	ASV Kegeln - Goldnee 9

Weitere Informationen

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Die Fahrerlaubnisbehörde des Rhein-Neckar-Kreises informiert:

Urlaubszeit – Reisezeit... Führerschein?

Internationalen Führerschein rechtzeitig beantragen

Wer für seine Reise einen internationalen Führerschein benötigt (überwiegend bei Fernreisen), muss Folgendes beachten: Die Fahrerlaubnisbehörden dürfen den internationalen Führerschein nur dann ausstellen, wenn der Antragsteller im Besitz eines Scheckkartenführerscheins ist.

Der Antrag auf Scheckkartenführerschein und Internationalen Führerschein kann gleichzeitig bei der für den Wohnort zuständigen Fahrerlaubnisbehörde gestellt werden. Eine persönliche Vorsprache ist hierzu erforderlich.

Für die Antragstellung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Personalausweis oder Reisepass und aktuelle Meldebescheinigung (nicht älter als 3 Monate)

- Führerschein

- Karteikartenabschrift der ausstellenden Behörde des Führerscheins, sofern dieser nicht vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ausgestellt wurde. Die Karteikartenabschrift kann man telefonisch bei der Behörde anfordern. Sie wird dann persönlich oder der Fahrerlaubnisstelle direkt zugeleitet.

- 2 Lichtbilder (wer bereits einen Scheckkartenführerschein besitzt, braucht nur 1 Lichtbild).

Die Bearbeitung dauert ca. 2-3 Wochen, da der Scheckkartenführerschein bei der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt wird. Für ganz Eilige gibt es die Expressausstellung (ca. 3 Tage); diese ist jedoch mit Mehrkosten verbunden. Die Fahrerlaubnisbehörden des Rhein-Neckar-Kreises bitten deshalb, rechtzeitig vor der Reise die Papiere zu kontrollieren!

Die Gebühr für den Scheckkartenführerschein beträgt 24 Euro, für den Internationalen Führerschein 16,30 Euro. Die Kosten sind bei Antragstellung zu entrichten.

Die zuständige Fahrerlaubnisstelle sendet den Führerschein bzw. die Führerscheine nach deren Herstellung per Post zu. Wer bereits im Besitz eines Scheckkartenführerscheins ist, bekommt den Internationalen Führerschein sofort bei der Antragstellung ausgehändigt.

Übrigens:

Man kann auch lediglich seinen alten „grauen“ oder „rosafarbenen“

Führerschein in den (neuen) Scheckkartenführerschein umtauschen. Der Scheckkartenführerschein ist klein, handlich, fälschungssicher, er kann im Ausland einfacher gelesen werden, da er dem in den EU-Staaten einheitlich eingeführten Muster entspricht. Zeitliche Verzögerungen bei Kontrollen lassen sich vermeiden oder reduzieren.

Für weitere Auskünfte stehen die Fahrerlaubnisbehörden des Rhein-Neckar-Kreises zur Verfügung:

69168 Wiesloch, Adelsförsterpfad 7, Tel. (06222) 3073-4334 oder -4121 oder -4332, Fax: (06222) 3073-4134, E-Mail: Fahrerlaubnisse@Rhein-Neckar-Kreis.de

Die Öffnungszeiten sind jeweils

montags, dienstags und donnerstags von 7.30 – 14.00 Uhr, mittwochs von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.30 – 11.30 Uhr.

Bekämpfung der Blauzungenkrankheit 2008:

Vorbereitungen zur Impfung angelaufen

Schafe und Ziegen beim Veterinäramt melden

Die Blauzungenkrankheit, die seit 2006 auch in Deutschland vorkommt, hat im letzten Jahr in Rinder-, Schaf- und Ziegenbeständen zu erheblichen Schäden und besonders bei Schafen auch zu Tierverlusten geführt.

Sobald ein Impfstoff zur Verfügung steht – voraussichtlich im Sommer 2008 – ist die Impfung gegen Blauzungenkrankheit für alle Schaf- und Ziegenbestände, sowie für Teile der Rinderbestände im gesamten Bundesgebiet geplant. Diese Impfungen werden behördlich organisiert, die Impfstoffe sind voraussichtlich auch für Tierärzte nicht frei erhältlich.

Mit der Impfung können deshalb nur die Bestände geschützt werden, die den zuständigen Behörden auch bekannt sind. Da Schafe und Ziegen häufig als Hobby und „Rasenmäherersatz“ gehalten werden, sind die Besitzer oft über die dafür geltenden Vorschriften nicht informiert und die Bestände deshalb auch nicht registriert. Deshalb bittet das Veterinäramt nun alle Schaf- und Ziegenhalter im Rhein-Neckar-Kreis im eigenen Interesse, ihre Tierbestände anzumelden.

Die Registrierung ist für alle Nutztiere gesetzlich vorgeschrieben und kostenlos.

Sie erfolgt beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Veterinäramt- und Lebensmittelüberwachung, 69168 Wiesloch, Adelsförsterpfad 7

Telefon - Sekretariat : (06222) 3073 4265

Telefax - Zentrale : (06222) 3073 4264

E-Mail: veterinaeramt@rhein-neckar-kreis.de

DGV

Schuldenprobleme? Es gibt den seriösen, durch das Gesetz garantierten Weg aus der Schuldenfalle.

Die gemeinnützige Fachberatungsstelle für nachhaltige Entschuldung, Freiburg/Brsg., in der Trägerschaft der **DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V.** führt Menschen, die von Überschuldung betroffen sind, seit nunmehr über 8 Jahren erfolgreich auf diesen Weg.

Ohne die sonst üblichen langen Wartezeiten, ohne sog. 'Umschuldung' und ohne Abschluss unnötiger Versicherungen und/oder Bausparverträge bietet die **DGV e.V.** innerhalb weniger Tage Betroffenen, auch Selbständigen, ehemals selbständig Tätigen, ehemaligen GmbH-Geschäftsführern/innen, Bürgschafts- und Schrottimmobiliengeschädigten, gezielte Hilfe durch Ergreifen der erforderlichen Sofortmaßnahmen auf der Grundlage von Recht und Gesetz. Die Beratung zur Abklärung von Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Entschuldung im Einzelfall ist kostenfrei.

Ratsuchende erhalten ihren Termin innerhalb von 6-10 Tagen.

Terminvereinbarung unter 0761/292869-0, Mo bis Fr 8 - 12 Uhr

DGV e.V., Hans-Sachs-Gasse 7, 79098 Freiburg im Breisgau.

Ausführliche Informationen auf der DGV-Homepage www.schuldnerberatung-bundesweit.de

Verbraucherzentrale

Festlegen, was man im Ernstfall möchte

Vorsorglich Patientenverfügung verfassen

Unfall, Altersgebrechlichkeit oder Krankheit - es gibt Lebenssituationen, in denen Menschen nicht mehr selbst über ihre medizinische Behandlung, über die Kündigung ihrer Wohnung oder ihr Vermögen bestimmen können. Angehörige, Ärzte oder Gerichte müssen dann stellvertretend Entscheidungen treffen. Es fällt ihnen leichter, wenn die Wünsche des Betroffenen rechtzeitig schriftlich festgehalten wurden.

Man kann in gesunden Zeiten absichern, wie im Ernstfall verfahren werden soll. Wo der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder Betreuungsverfügung liegt und was zu tun ist, damit eigene Wünsche berücksichtigt werden, erklärt der neu aufgelegte Ratgeber „Patientenverfügung“ der Verbraucherzentrale. Das Buch erklärt ausführlich die Unterschiede zwischen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung und informiert über die verschiedenen Möglichkeiten, den eigenen Willen für den Fall festzulegen, in denen man ihn nicht mehr äußern kann. Es erläutert Verwendungsmöglichkeiten, aber auch Grenzen solcher Festlegungen. Mit einer Fülle von Beispielen und Formulierungshilfen hilft der 96-seitige Ratgeber, sich über persönliche Werte, Wünsche und Vorstellungen klar zu werden.

„Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ kommt für 10,40 Euro inklusive Versandkosten per Post mit Rechnung ins Haus. Bestelladresse: Versandservice Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Postfach 1125, 59939 Olsberg, Fax 02962 / 80 01 49 oder E-Mail an broschueren@vz-bw.de.

ADAC

ADAC-Tipp für Autofahrer im Kreisverkehr: Sicher durch den Kreisel

Immer häufiger ersetzt auf deutschen Straßen ein Kreisverkehr eine gefährliche Kreuzung. Doch nicht alle kennen die Regeln, die im Kreisel gelten. Der ADAC Nordbaden hat Vorschriften und Tipps für eine stress- und unfallfreie Durchfahrt zusammengestellt.

Die wichtigste Regel ist gleichzeitig die einfachste: Wer im Kreisverkehr ist, hat Vorfahrt. Wer rein will, muss warten. Ausnahme: Das Schild „Vorfahrt gewähren“ fehlt bei der Zufahrt. Dann gilt rechts vor links. Der Blinker darf nur beim Verlassen des Kreisels benutzt werden. Blinken beim Einfahren ist nicht erlaubt. Dies würde den Eindruck vermitteln, man wolle sofort wieder rausfahren. Eine ADAC-Untersuchung zeigt, dass viele Autofahrer beim Verlassen des Kreisverkehrs nicht blinken: Innerorts betätigt rund ein Viertel den Richtungsanzeiger nicht, außerorts sind es sogar 40 Prozent.

Innerorts findet man auch Mini-Kreisverkehre mit einer Mittelinsel, die nicht bepflanzt, sondern flach und meist gepflastert ist. Die Fahrt über so eine Insel ist Bussen, Lkw und anderen Großfahrzeugen erlaubt. Normalen Kfz ist das Überfahren jedoch verboten.

Der Club empfiehlt, sich bei einem zweistreifigen Kreisel rechts einzuordnen, wenn man diesen gleich wieder verlassen will. Bei einer späteren Ausfahrt ist das Einordnen nach links besser. Befindet sich ein Fahrer kurz vor der Ausfahrt noch auf der Innenspur, sollte er lieber eine Extrarunde in Kauf nehmen, bevor er sich und andere durch riskante Fahrmanöver in Gefahr bringt. Der ADAC rät außerdem, beim Ausfahren auf Radfahrer

und Fußgänger besonders zu achten. Diese werden beim Überqueren der Straße, obwohl sie dort Vorrang haben, leicht übersehen.

Der Kreisverkehr bietet viele Vorteile, weswegen er gerne zur Entschärfung gefährlicher Kreuzungen eingesetzt wird. So müssen vor der Einfahrt alle das Tempo verringern. Wartezeiten vor roten Ampeln entfallen. Das lässt den Verkehr gleichmäßiger fließen und schont gleichzeitig die Umwelt. Zudem kommen Fahrzeuge nur aus einer Richtung, was die Übersichtlichkeit für alle Verkehrsteilnehmer verbessert. Diese Vorteile sind statistisch belegt: Außerorts ist das Unfallrisiko im Vergleich zu Ampel-Kreuzungen nur etwa halb so hoch, die Unfallschwere dreimal niedriger. Trotz aller Vorteile eignet sich der Kreisverkehr nicht in jedem Fall als Alternative zur Kreuzung.

SRH-Gruppe und AOK hatten Familien zum Kochkurs eingeladen Gesundes Essen kann köstlich sein

Das California-Sandwich, an das sich Christina in der SRH-Lehrküche gerade heranwagt, ist ihr allererstes. Gemeinsam mit der AOK-Ernährungsexpertin Katja Wilbert hat sie dafür kleine Orangen zusammengeschnitten und Champignons geputzt. In Reichweite liegt ein großer Salatkopf und neben Senf und Pfeffer, sowie ein wenig Zitronensaft darf zum Schluss die geräucherte Putenbrust als Beilage nicht fehlen. Derweil sind einige Tische weiter die Energiebällchen entstanden, die als „Leckerei danach“ sicher bestens zum Sandwich passen und ein echter Fitmacher sind.

Der Kochkurs, zu dem die AOK gemeinsam mit der SRH-Gruppe einlud, wurde zum großen kulinarischen Erfolg. Lustige Ideen rund ums Pausenbrot und Partysnacks für den Kindergeburtstag, unter diesem Motto war eingeladen worden und viele Mütter waren mit ihren Kindern gerne der Einladung gefolgt. Alleine der Duft im SRH-Gebäude war ein untrügliches Zeichen, dass hier Leckerer zubereitet wurde. „Ich achte schon sehr auf gesunde Ernährung und dass mein Sohn besonders in der Schule etwas Sinnvolles isst“, sagte beispielsweise Claudia Blum aus Heidelberg. Und weil ihr Sohn Adrian so gerne kocht, nahm sie den Kurs gerne wahr. „Man lernt immer dazu und kann sich mit anderen austauschen“, meinte sie, als sie mit Adrian die knusprigen Hähnchen-Nuggets zubereitete. Die sind selbstredend fettarm, „und für jede Feier problemlos zuzubereiten“, so Katja Wilbert von der AOK. Gesunde und gleichzeitig leckere Gerichte zu kreieren, das sei das Ziel und darum standen Gemüse, Obst und Vollkornprodukte im Mittelpunkt. Die AOK und die SRH-Gruppe Heidelberg, so die Expertin, wollen künftig in vielen Gebieten der Gesundheitsförderung zusammenarbeiten. Gemeinsam zu kochen unterstütze zudem nicht nur den gesunden Umgang mit Essen, es stärke das Selbstvertrauen, fördere den sozialen Kontakt innerhalb der Familie und mache jede Menge Spaß. Das wurde an diesem Nachmittag nur allzu deutlich. Ein ganzes Büffet wurde geschaffen mit Gemüselasagne, Nudelnestern oder gar einem warmen Hirse-Apfel-Auflauf. Und weil das Auge schließlich mit isst, hatten die jungen Köche mit viel Liebe kleine Radieschenmäuse geschnitzt.



Hohenloher Geheimtipps im neuen GUCK MAL!

Hohenlohe ist die erste Genießeregion im Ländle. Viele hervorragende Gastronomiebetriebe, Sternköche und vorbildliche Landwirte machen es möglich. Mehr über den Hohenloher Gourmethimmel erfahren die Leser in der Jahresausgabe 2008 des Gäste- und Freizeitmagazin „GUCK MAL! ... nach Hohenlohe und Schwäbisch Hall“. Weitere Schwerpunkte: Fantastische Ausblicke von Türmen und Aussichtspunkten in der Region, traumhaft zu erleben mit einer großen und kleinen Türmetour, besinnliche Momente auf den „Pfad der Stille“ im Jagsttal, das Reinhard Wolf, der oberste Naturschützer im Regierungsbezirk Stuttgart als das schönste Tal der Welt bezeichnet, wild romantische Erlebnisse im Bühlertal, das „Magische Dreieck“ Crailsheim, Ellwangen und Dinkelsbühl, die vier Wäldergemeinden, das Wein- und Abenteuerland Hohenlohe und die besonderen Reize des Radlerparadieses an Kocher und Jagst. Die Zeitschrift enthält wieder jede Menge Adressen, Termine und Geheimtipps für die Freizeitgestaltung und Urlaubsplanung.

GUCK MAL! gibt es kostenlos bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall mbH, Münzstraße 1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791/755-7238 oder im Internet unter www.guck-mal.info.